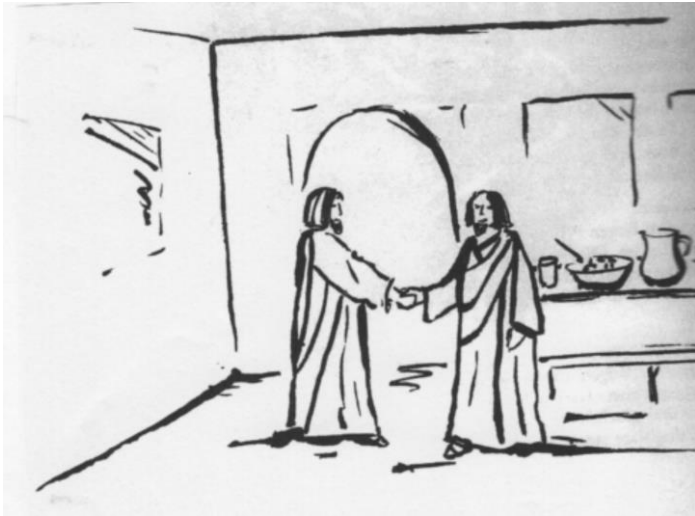


## Bei Jesus dürfen wir immer zu Gast sein – er will unser Freund sein



Jesus macht uns zu seinen Freunden. Er möchte, dass wir als seine Freunde und Freundinnen uns auf ihn einlassen, ganz und gar vertrauen. Noch mehr als wir unseren Eltern oder Freunden vertrauen. Gott schenkt uns dafür Großartiges, die Beziehung zu Gott. Gott ist immer da, wie ein Vater oder eine Mutter oder Freunde! Darauf können wir vertrauen! Auch laden wir immer gerne Freunde zu uns nach Hause ein. Bei Jesus dürfen wir immer zu Gast

sein.

### Evangelium am Sonntag nach Matthäus

Jesus erzählt seinen Freunden, dass es wichtig ist, zu Jesus zu gehören. Die Freunde sind die besten Helfer von Jesus. Die Freunde helfen Jesus. Die Freunde erzählen von Gott. Sie machen Kranke gesund. Eure Aufgabe ist sehr wichtig.

Jesus sagt zu uns: „Ihr seid genauso wichtig wie ich. Wer einen Freund oder Freundin oder Vater oder Mutter mehr lieb hat als mich, kann nicht zu mir gehören. Wer sein Leben für mich einsetzt, der wird ewiges Leben geschenkt bekommen. Wir sind eins. Wer euch aufnimmt, nimmt mich auf. Wer mich aufnimmt, nimmt Gott auf. Wenn andere Menschen gut zu euch sind, sind die Menschen gut zu Gott. Wer jemandem etwas Gutes tut, weil er ein Freund Jesus ist, der wird belohnt und bekommt ein Dankeschön von Gott.

### Textauslegung

Jesus sagt zu uns: „Wer Vater oder Mutter oder Freunde mehr liebt als mich, der kann nicht zu mir gehören.“ Sollen wir also unsere Eltern nicht mehr lieb haben? Das geht doch gar nicht. Vielleicht hilft ja dieses Beispiel: Das erste Mal allein im Kindergarten bleiben zu müssen oder das erste Mal ein paar Tage weg von zuhause im Ferienlager oder bei Freunden verbringen. Das macht manche Angst und kostet Kraft und Mut. Sich von Mama oder Papa trennen zu müssen, das kann ganz schön schwer sein und auch wehtun. Dann ist es gut zu wissen: du bist nicht allein. Gott ist da, ist bei dir wie ein guter Vater oder Mutter oder Freund. Das macht Mut und gibt Kraft!

Jesus sagt uns auch: Wenn wir jemandem Gutes tun, wenn wir jemandem das geben, was er braucht, wenn wir ihm zuhören, dann nehmen wir auch Jesus auf, weil wir so zueinander sind, wie es Jesus uns gezeigt hat. Und wer uns Gutes tut, wer uns zuhört und das gibt, was wir brauchen, auch der nimmt Jesus auf. Wir könnten es auch so zusammenfassen:

- Wer Jesus liebt, der stellt ihn an die erste Stelle.
- Wer Menschen liebt, der kümmert sich um sie.

### **Geschichte: Jetzt kann Gott kommen** (Es ist eine Verbindung zum Evangelium)

Ein Mann erfuhr, dass Gott zu ihm kommen wollte. „Zu mir?“, schrie er. „In mein Haus?“ Er rannte durch alle Zimmer, er lief die Treppe auf und ab, er kletterte zum Dachboden hinauf, er stieg in den Keller hinunter. Er sah sein Haus mit anderen Augen. „Unmöglich“, schrie er. „In diesem Dreckstall kann man keinen Besuch empfangen. Alles schmutzig. Alles voller Gerümpel. Kein Platz zum Ausruhen. Keine Luft zum Atmen.“ Er riss Fenster und Türen auf. „Freunde!“, rief er. „Helft mir aufräumen – irgendeiner! Aber schnell!“ Er begann, sein Haus zu fegen. Durch dicke Staubwolken sah er, dass ihm einer zu Hilfe gekommen war. Sie schleppten das Gerümpel vors Haus, schlugen es klein und verbrannten es. Sie schrubbten Treppen und Böden. Sie brauchten viele Kübel Wasser, um die Fenster zu putzen. Und immer noch klebte der Dreck an allen Ecken und Enden. „Das schaffen wir nie!“, schnaufte der Mann. „Das schaffen wir!“, sagte der andere. Sie plagten sich den ganzen Tag. Als es Abend geworden war, gingen sie in die Küche und deckten den Tisch. „So, sagte der Mann, „jetzt kann er kommen, mein Besuch! Jetzt kann Gott kommen. Wo er nur bleibt?“ „A ich bin ja da!“, sagte der andere und setzte sich an den Tisch. „Komm und iss mit mir!“

### **Gebet**

Guter Gott, du hast mich lieb. Ich danke dir, dass du mein Freund bist. Ich danke dir, dass du mir Licht und Kraft auf dem Weg gibst. Du möchtest, dass ich dich auch lieb habe. Du möchtest, dass ich zu allen Menschen gut bin. Ich bitte dich: Bleib bei mir! Hilf mir so zu leben, wie du gelebt hast! Hilf mir gut zu sein. Amen.

## Jesus will dein Freund sein



## **RÄTSEL**

Jesus sagt uns eine frohe Botschaft zu. Kannst du sein Gebot lesen? Trenne dazu die einzelnen Worte voneinander ab.

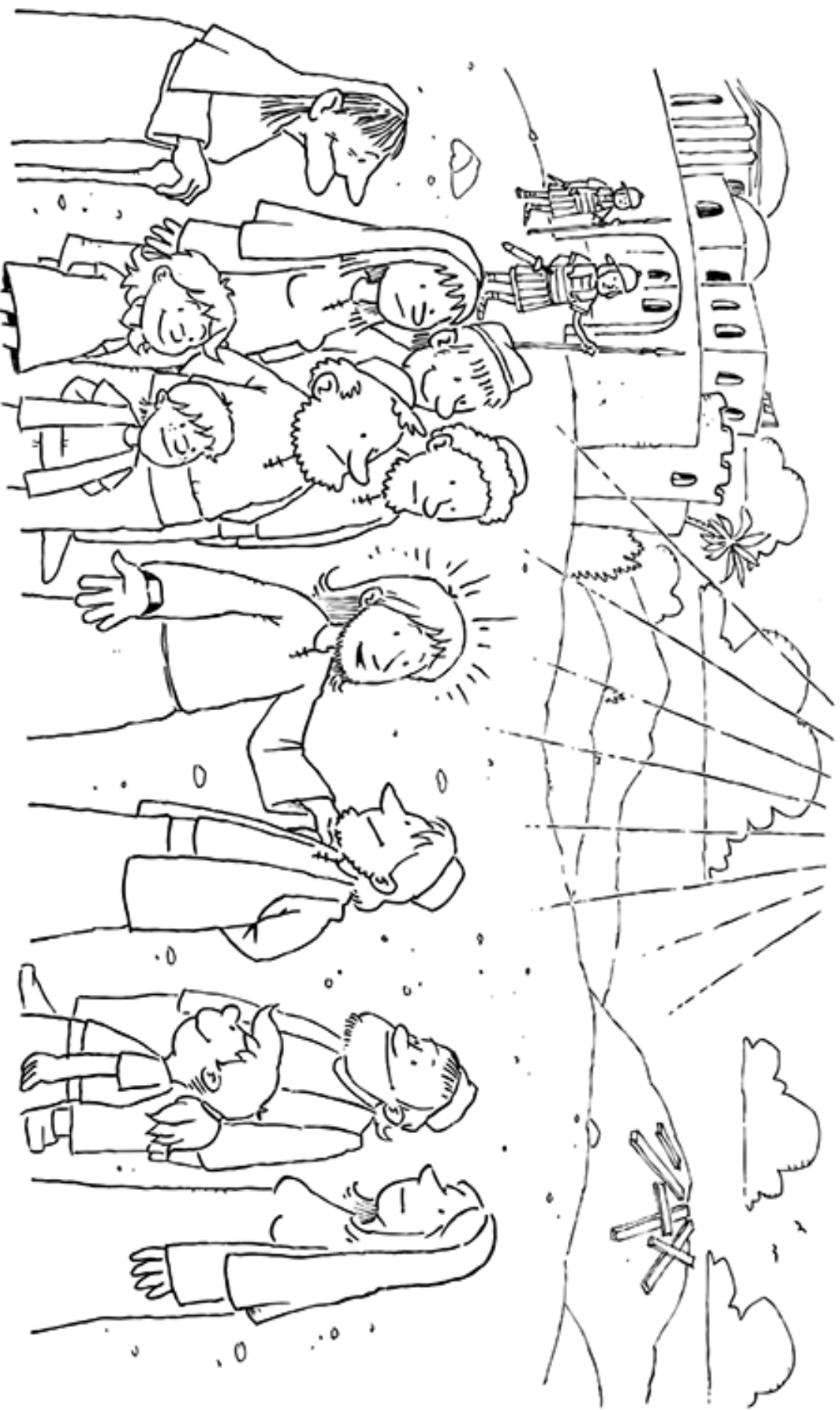
**DUSOLLSTDENHERRNDEINENGOTTLIEBENVONGANZEMHERZENVON  
GANZERSEELEUNDVONGANZERKRAFTUNDDUSOLLSTDEINENNÄCHS  
TENLIEBENWIEDICHSELBST.**

---

---

---

Und wie kannst du das machen? Welche Idee hast du? Schreibe oder male deine Ideen auf!



Quelle: [www.familien234.de](http://www.familien234.de) - Ausmalbild zum 13. Sonntag im Jahreskreis A, Mt 10, 37-42